



Ratlosigkeit und Angst an der Börse – Unsicherheit als Kaufchance?

Technologieaktien mit Verlusten, US-Aktien schwach, Euro wertet deutlich zum USD auf



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Das **Chartbild der Woche** zeigt die maximalen prozentualen Kursrückgänge im jeweiligen Börsenjahr (DD) und das finale Jahresergebnis (TR) in % (S&P 500 in USD). Lesebeispiel: Im Jahr 2024 ist der Markt unterjährig um 8,5% vom Hoch zum Tief gefallen, auf Jahresbasis stieg der US-Markt um 25%. Der durchschnittliche Rückgang lag bei 13,6% und die Rendite bei 11,6% (1950 - 2024). Quelle: Creative Planning, @CharlieBilello

Warum kommt es an den Aktienmärkten zu diesen Rückgängen? Marktpsychologie, geopolitische und wirtschaftliche Ereignisse beeinflussen Angebot und Nachfrage nach Aktien. Die aktuellen Marktbewegungen lassen sich im Wesentlichen auf vier Einflussfaktoren zurückführen:

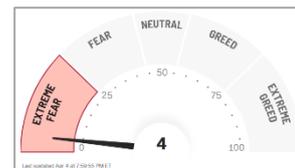
S&P 500 Index: Max Intra-Year Drawdowns vs. End of Year Total Returns (1950 - 2025)											
Year	DD	TR	Year	DD	TR	Year	DD	TR	Year	DD	TR
1950	-14.0%	30.8%	1969	-16.0%	-8.2%	1988	-7.6%	16.6%	2007	-10.1%	5.5%
1951	-8.1%	23.7%	1970	-25.9%	3.6%	1989	-7.6%	31.7%	2008	-48.8%	-37.0%
1952	-6.8%	18.2%	1971	-13.9%	14.2%	1990	-19.9%	-3.1%	2009	-27.6%	26.5%
1953	-14.8%	-1.2%	1972	-5.1%	18.8%	1991	-5.7%	30.5%	2010	-16.0%	15.1%
1954	-4.4%	52.6%	1973	-23.4%	-14.3%	1992	-6.2%	7.6%	2011	-19.4%	2.1%
1955	-10.6%	32.6%	1974	-37.6%	-25.9%	1993	-5.0%	10.1%	2012	-9.9%	16.0%
1956	-10.8%	7.4%	1975	-14.1%	37.0%	1994	-8.9%	1.3%	2013	-5.8%	32.4%
1957	-20.7%	-10.5%	1976	-8.4%	23.8%	1995	-2.5%	37.6%	2014	-7.4%	13.7%
1958	-4.4%	43.7%	1977	-15.6%	-7.0%	1996	-7.6%	23.0%	2015	-12.4%	1.4%
1959	-9.2%	12.1%	1978	-13.6%	6.5%	1997	-10.8%	33.4%	2016	-10.5%	12.0%
1960	-13.4%	0.3%	1979	-10.2%	18.5%	1998	-19.3%	28.6%	2017	-2.8%	21.8%
1961	-4.4%	26.6%	1980	-17.1%	31.7%	1999	-12.1%	21.0%	2018	-19.8%	-4.4%
1962	-26.9%	-8.8%	1981	-18.4%	-4.7%	2000	-17.2%	-9.1%	2019	-6.8%	31.5%
1963	-6.5%	22.6%	1982	-16.6%	20.4%	2001	-29.7%	-11.9%	2020	-33.9%	18.4%
1964	-3.5%	16.4%	1983	-6.9%	22.3%	2002	-33.8%	-22.1%	2021	-5.2%	28.7%
1965	-9.6%	12.4%	1984	-12.7%	6.1%	2003	-14.1%	28.7%	2022	-25.4%	-18.1%
1966	-2.2%	-10.0%	1985	-7.7%	31.2%	2004	-8.2%	10.9%	2023	-10.3%	26.3%
1967	-6.6%	23.8%	1986	-9.4%	18.5%	2005	-7.2%	4.9%	2024	-8.5%	25.0%
1968	-9.3%	10.8%	1987	-33.5%	5.8%	2006	-7.7%	15.8%	2025	-17.4%	?

1950-2024 - Avg Drawdown: -13.6%; Ann. Return: +11.6%

- Politische Unsicherheiten in den USA und die neuen Zölle schüren Rezessionsängste.
- Steigende Inflationserwartungen erschweren baldige Zinssenkungen.
- In vielen Indizes und Depots sind US-Aktien und hoch bewertete Technologiewerte stark gewichtet.
- Erwartungen an eine wirtschaftlich aktivere Rolle Europas haben zur Aufwertung des Euro geführt – mit entsprechenden Effekten auf Euro-basierte Depots mit hohem US-Anteil. Europas Börsen werden von US-Anlegern wegen der günstigen Bewertungen neu gewichtet.

Was bedeutet das für Ihre Geldanlage? Kurzfristige Rückgänge gehören zu jeder langfristigen Anlagestrategie. Auf Kalenderjahrebene liegen diese oft auch in guten Jahren im Schnitt bei minus 15%. Niemand kann exakt vorhersagen, wann die Stimmung wieder dreht. Aktuell reichen für eine kräftige Erholung Hinweise auf eine Entspannung im Zollstreit oder Signale der Notenbank, die den Leitzins schneller senken könnte. Gerade bei einer langfristigen Ausrichtung ist es entscheidend, solche Phasen mit Ruhe und Disziplin zu überstehen.

Das eigene Handeln nicht von Angst und Gier beeinflussen lassen. Es gibt eine Vielzahl von Stimmungsindikatoren. Einer der Bekannteren ist der [Fear & Greed Index](#) von CNN. Hilfreich, wenn man den Grundsatz von Warren Buffet umsetzen will: „Sei ängstlich, wenn andere gierig sind, und gierig, wenn andere ängstlich sind“. Der Fear-and-Greed-Index von CNN misst die Stimmung der Anleger an den Börsen. Die Skala des Index reicht von 0 (extreme Angst) bis 100 (extreme Gier). Werte unter 20 zeigen eine extreme Angst und deuten darauf hin, dass Anleger übermäßig besorgt sind (Stand 07.04.2025 bei 4 !!!) – was wiederum eine Kaufgelegenheit darstellen könnte. Die Geschichte zeigt, dass der Index oft ein zuverlässiger Indikator für eine Trendwende war.



Prüfen Sie Ihr Risikoprofil, falls Sie sich unwohl fühlen. Wenn Ihnen die aktuellen Verluste emotional zusetzen, kann es sinnvoll sein, das eigene Risikoprofil noch einmal zu reflektieren. **Möglicherweise liegt die Gewichtung in den USA zu hoch.** Wir empfehlen aus Streuungs- und Bewertungsgesichtspunkten ein Depot ausgewogen zu bestücken. Beim MSCI World Index ist uns der > 70% US-Aktienanteil zu hoch. Europa, Asien sowie sogenannte Aktien aus der zweiten Reihe (Small Caps) gehören angemessen berücksichtigt.

Setzen Sie weiterhin auf Qualität und eine breite Streuung, blicken Sie immer auf die fundamentalen Daten bzw. auf bewährte Fondsklassiker. Experimente oder kurzfristige Spekulationen vermeiden. Einzelaktienrisiken sollten Sie klein halten. Die globale Streuung über unterschiedliche Märkte, Branchen und Währungsräume hilft Risiken abzufedern. Wer sich an gewisse Bewertungsregeln hält, kann oft Verluste zum Markt abfedern, ohne auf Chancen verzichten zu müssen.

FAZIT: Historisch gesehen hat sich der Weltaktienmarkt von allen größeren Krisen erholt – oft schneller, als viele erwartet hätten. Solche Marktphasen sind Teil des Weges – und keine Sackgasse. Führen Sie auch Sparpläne wie gewohnt fort. Gerade in schwächeren Marktphasen ist der Effekt des „antizyklischen Investierens“ besonders wertvoll. Wenn Sie Fragen haben, unsicher sind, oder einfach ein kurzes Update wünschen – melden Sie sich jederzeit gerne bei uns.



Glossar

Nützliche Informationen zum Investmentsparen!

- CdW 36/2024: [Vier wichtige Regeln für den Vermögensaufbau mit Fonds](#)
- CdW 18/2023: [Wir vertrauen den Produkten vieler Aktienunternehmen](#)
- CdW 13/2023: [Zehn Tipps für Ihr Wertpapierdepot](#)
- CdW 43/2022: [Aktien, Anleihen, Immobilien, Gold, Geld – was bleibt nach Inflation?](#)
- CdW 41/2022: [Inflation: Wie häufig schafften Aktien und Gold den Kaufkraftverlust?](#)
- CdW 29/2022: [Beim investieren zählt die Zeit mehr als der Zeitpunkt](#)
- CdW 01/2022: [Sparen fürs Alter: Unternehmerkapital mit bester Renditebilanz](#)
- Der Sparplanrechner der BVI: <https://www.bvi.de/service/rechner/sparplanrechner/>
- Der Kapitalaufbau/Auszahlplanrechner der Allianz Global Investors: <https://de.allianzgi.com/de-de/service/anlegen-und-entnehmen>
- UK- Podcast „besser entscheiden“ Nummer 005 geht es um [Investmentparpläne – so baut man sich ein Vermögen richtig auf!](#)
- UK-Podcast „besser entscheiden“ Nummer 006 geht es um [Market-Timing](#).

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbepublikums entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bildern erworben, die im Werbepublikum dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

Josef-Neumeier-Str. 2

84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0

Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de

www.urban-kollegen.de